



Medienmitteilung

Bern, 9. Dezember 2024

GESCHÄFTSSTELLE UNTER NEUER FÜHRUNG

Monika Litscher wird Direktorin des Städteverbands

Der Vorstand hat an seiner heutigen Sitzung Monika Litscher zur Direktorin des Schweizerischen Städteverbands gewählt. Sie tritt per 1. März 2025 die Nachfolge von Martin Flügel an, der den Verband auf eigenen Wunsch verlässt.

Monika Litscher ist seit gut zwei Jahren Vize- bzw. stv. Direktorin des Schweizerischen Städteverbands. Die promovierte Kulturwissenschaftlerin war zuvor als Professorin und Gastdozentin an verschiedenen Hochschulen tätig. Sie lehrte unter anderem zu Themen wie Stadtkultur und öffentliche Räume und wirkte als Geschäftsleiterin des Fachverbands Fussverkehr Schweiz.

Der derzeitige Direktor Martin Flügel informierte den Vorstand im Spätsommer darüber, dass er sich beruflich neu orientieren möchte. Der Vorstand setzte daraufhin eine Findungskommission ein, welche unter Beizug einer Kaderselektionsfirma zum Schluss kam, dem Vorstand Monika Litscher als Nachfolgerin vorzuschlagen.

Der Vorstand des Städteverbandes freut sich sehr, dass mit Monika Litscher eine fachlich hervorragend ausgewiesene Kandidatin mit langjähriger Erfahrung sowohl mit der Interessenvertretung in der Bundespolitik als auch der Verbandsführung zur Wahl stand. Sie wird die Anliegen der Städte und Agglomerationsgemeinden in Politik und Öffentlichkeit auch künftig wirkungsvoll vertreten.

Der Vorstand dankt Martin Flügel für das engagierte und erfolgreiche Wirken in den letzten fünf Jahren. Er hat in dieser Zeit die inhaltliche Positionierung und die institutionelle Verankerung des Verbands vorangetrieben und den Städten in der Bundespolitik eine starke Stimme verliehen.

Auskunft

Anders Stokholm, Präsident Schweizerischer Städteverband und Stadtpräsident Frauenfeld, 079 574 05 30

Benjamin Fröhlich, Leiter Kommunikation, benjamin.froehlich@staedteverband.ch / 031 356 32 44

Der **Schweizerische Städteverband** vertritt die Interessen und Anliegen der Städte, Agglomerationen und städtischen Gemeinden. Er ist damit die Stimme der urbanen Schweiz, in der rund drei Viertel der Schweizer Bevölkerung leben und 84 % der Wirtschaftsleistung unseres Landes erbracht werden.